

DIETZENBACH

StadtPost

Jahrgang 58 • Nr. 2

Donnerstag, 12. Januar 2017

Auflage: 13 570 Gesamtauflage: 329 960

Mit den amtlichen Bekanntmachungen
der Stadt Dietzenbach

Anzeigen: 069 850088
Vertrieb: 069 85008473
Redaktion:
Tel.: 069 85008-275
Fax.: 069 85008-295
stadtpost.dietzenbach@stadtpost.de

Gold und Schn

Gold

Brillantschmuck,
Schmuck, Uhren,
Münzen, Barren,
Zahngold, Altgold

Si

Uhr
Mark
Role:
Breit
Gold
Kost

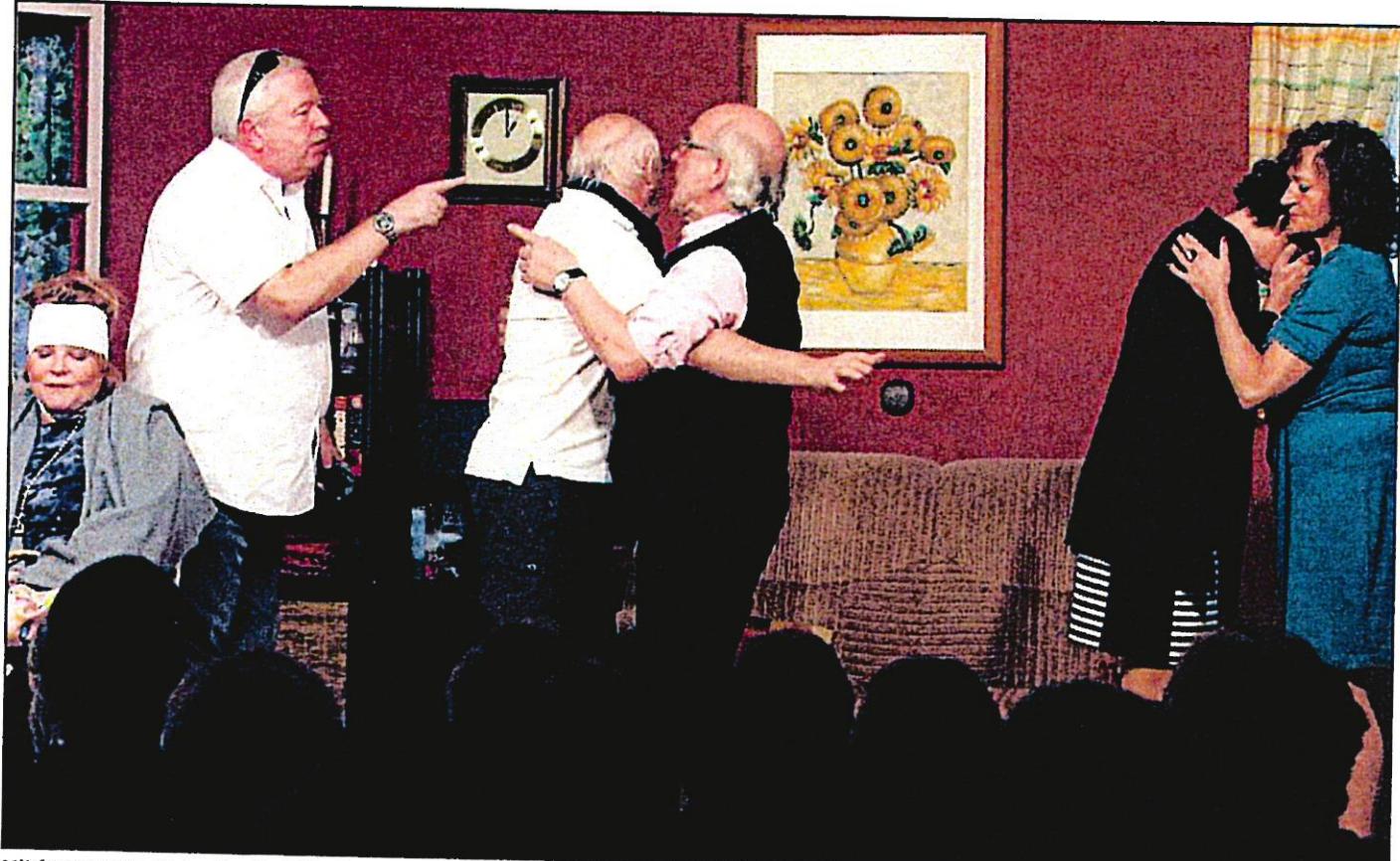


Goldku

Gold · Juwel

Heusenstammer Straß

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00 -



Mit der Komödie „Meine Frau hat Silberhochzeit“ von Hermann Eistrup hat das Ensemble des Theaters in der Christuskirche (TICK) sein neuestes Stück auf die Bühne im Gemeindesaal gebracht und die Besucher in sechs nahezu ausverkauften Vorstellungen begeistert.

Foto: Dreger

TICK-Ensemble begeistert mit seinem neuen Stück

„Bereicherung für die Stadt“

Dietzenbach (sd) – Mit der Komödie „Meine Frau hat Silberhochzeit“ von Hermann Eistrup hat das Ensemble des Theaters in der Christuskirche (TICK) sein neuestes Stück auf die Bühne im Gemeindesaal gebracht. In sechs nahezu ausverkauften Vorstellungen tra-

fen die Bühnenakteure dabei den Nerv der Zuschauer und hatten mit aberwitzigen Einblicken in ein fast normales und doch verzwicktes Eheleben die Lacher von Beginn an auf ihrer Seite.

Zum Inhalt: Die Silberhochzeit von Apotheker Karl-Heinz Merkel (Kar-

Heinz Lehr) und seiner Edeltraud (Conny Stegmann) steht bevor.

Kopfüber steckt die Jubilarin in den Vorbereitungen, ihr Mann zeigt allerdings wenig Interesse an den Feierlichkeiten. „Meine Frau hat Silberhochzeit“ ist er überzeugt.

Zufällig liest Edeltraud

eine für ihren Mann Karl-Heinz bestimme SMS, die eine ihr unbekannte Hannah (Nathalie Lehr) geschickt hat.

Ehemann Karl-Heinz dagegen nimmt einen für seine Frau bestimmten mysteriösen Anruf eines für ihn wildfremden Rüdiger (Harald Sattler) entgegen.

Aufgestachelt durch ihre besten Freunde Gesine (Sabine Tscherney) und Walter (Heinz Hoos) nehmen die Ereignisse ihren Lauf und gehen auch an der treuen Reinigungsfachkraft Hanna (Edith Reitz) nicht spurlos vorbei.

Mehr auf Seite 2



Das Geheimnis muss bewahrt bleiben. Karl-Heinz (von links) gerät gegenüber seiner Edeltraud und ihrer Freundin Gesine in Erklärungsnot.

Foto: Dreg

Fortsetzung von Seite

„Bereicherung für die Stadt“

Dietzenbach (sd) - „Das Stück gefällt mir richtig gut“, sagte Besucherin Anneliese Gerlach in der Pause. „Das ist wie im echten Leben, nur witziger“ warf ihre Freundin Lina Schäfer ein. Ohnehin sei das Theater im Gemeindesaal eine „Bereicherung für die Stadt“. „Es ist einfach gemütlich hier und die Mundart ist herrlich“, resümierte Gerlach. Dazu trug auch Edith Reitz bei, die ihre Rolle mit erfri-schendem Frankfurter Dialekt verkörperte. Seit 15 Jahren spielt sie im TICK-Ensemble mit. „Das hält die Nervenzellen fit“ sagte sie augenzwinkernd. „Und es macht einfach riesen Spaß“ fügte sie an.

Neben ihrer Bühnenrolle übernahm Sabine Tscherney auch die Regie bei diesem Stück. „Als mich die Truppe damals gefragt hat, ob ich Regie führen möchte, musste ich nicht lange überlegen“, sagte sie. Die



Karl-Heinz wird während des Telefonats seiner Edeltraud mit dem geheimnisvollen Rüdiger misstrauisch und er verdächtigt sie, ein Verhältnis mit einem anderen Mann zu haben.

einige Bedingung sei gewesen: „Das ich das letzte Wort habe“, erklärte sie lachend. „Es bringt aber jeder seine Ideen mit rein“

und das macht riesen Spaß“, ergänzte sie. Im irrwitzigen Schlagabtausch gelang es dem Ensemble auch die hartnäckigsten

Verwicklungen aufzulösen. Die Darsteller präsentierten dem sichtlich amüsierten Publikum ein gelungenes Happy End, an